

Ich sah den Wald sich färben

Emanuel Geibel, (1815-1884)

1. Teil (Verse 1. - 3.)

♩ = 80

mf

Sopran

Alt

MSt.

1. Ich sah den Wald sich färben,
 2. Durchs Feld vom Herbst - gestäude
 3. Dein Lenz der blü - tenvolle,

S

A

M

mp *mf*

1. die Luft war grau und stumm; mir war be - trübt zum
 2. her - trieb das dür - re Laub; da dacht' ich: Dei - ne
 3. dein rei - cher Som - mer schwand; an die ge - fror - ne

Fine Teil 1

S

A

M

mp

1. - 2. 3. *p*

1. Ster - ben, und wusst' es kaum wa - rum.
 2. Freu - de ward so des Win - des Raub
 3. Schol - le bist du nun fest - ge - brannt.

Ich sah den Wald sich färben

Emanuel Geibel, (1815-1884)

2. Teil (Verse 4. - 6.)

mf

Sopran

Alt

MSt.

4. Da plötz - lich floss ein kla - res Ge - tön in Lüf__ ten
 5. Ach, wie der Schlag der Schwin - gen, das Lied ins Ohr__ mir
 6. Es mahnt' aus hel - ler Keh - le mich ja der flüch_t' - ge

mp

S

A

M

4. hoch: ein Wan - der - vo - gel war es,
 5. kam, fühlt ich wie Trost mir drin - gen
 6. Gast: ver - giss o Men - schen - see - le,

mf

S

A

M

4. der__ nach dem Sü__ den zog.__
 5. zum__ Her - zen wun__ der - sam.__
 6. nicht __ dass du Flü__ gel hast!__

Nettozeit: 2 : 00